



Beispielbild

Lernen & Gedächtnis

Empirisches Praktikum

SoSe 2008

3. Sitzung: Experiment zur schwelennahen Emotionsdekodierung von Gesichtern

Fragestellung

1. Können wir den Effekt der unterschwelligen Verarbeitung von Gesichtern replizieren?
2. Hängen die Effekte von der Polarität der gezeigten Emotion ab?
3. Hängen die Effekte von dem Geschlecht der dargestellten Person ab?

Hypothesen



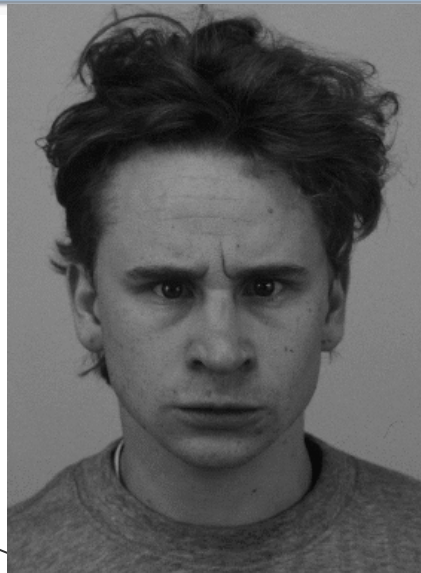
Methoden

Datensatz von 35 männlichen und 35 weiblichen Gesichtern mit unterschiedlichem affektivem Ausdruck.

Datenbank ist genormt und die Emotionen mit großer Wahrscheinlichkeit richtig zu erkennen.

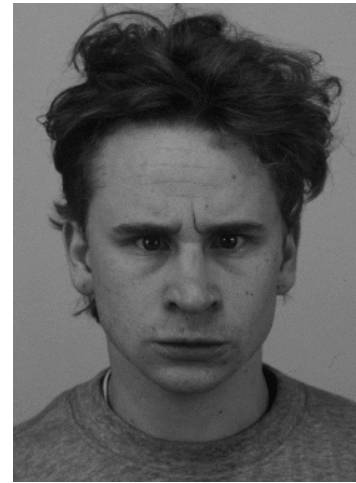
Dargestellt werden sie als s-w Bilder für je 20 ms.

Methode



Methode der visuellen
Rückwärtsmaskierung

Methode



Faktor 1:
Positiver oder negativer
affektiver Ausdruck

Methode



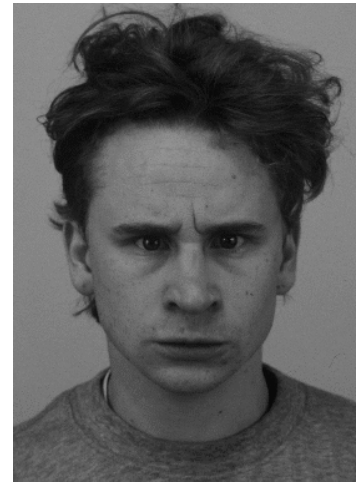
20 ms

ISI:
0 ms
Vs
100ms

Maske:
130 ms
Vs
30ms

Faktor 2:
Über- oder
unterschwellige
Darbietung

Methode



Faktor 3:
Geschlecht des
abgebildeten Person

Versuchsplan

2 x 2 x 2 faktorieller Versuchsplan mit Messwiederholung

		Überschwellig	Unterschwellig
Positiv	Weibl.	30	30
	männl	30	30
Negativ	Weibl.	30	30
	Männl.	30	30

Aufgabe der Vpn

Aufgabe der Vpn:

So schnell wir möglich diskriminieren, ob die dargestellte Emotion einen positiven oder negativen Affekt ausdrückt.

Kontrollvariablen:

- Jedes Gesicht wird über- und unterschwellig dargeboten.
- Die Abfolge wird randomisiert.
- Die Beleuchtungsverhältnisse werden kontrolliert.